

LED Stecklampen - Anwendungstipps

8311120, 8311130, 8311320, 8311330



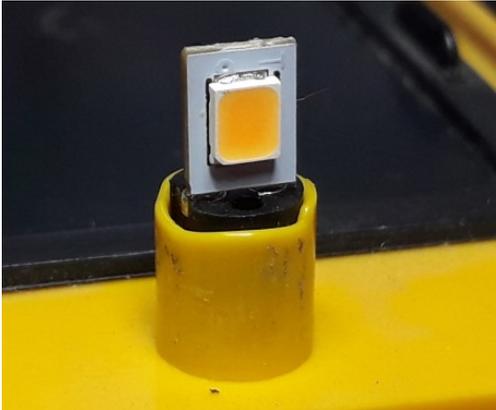
Die LED Stecklampen sind ein langlebiger Ersatz für die klassischen Steckglühlampen.
Es sind 4 verschiedene Versionen verfügbar, 2 Bauformen mit je 2 Spannungswerten:

Vertikal (mit 90° Abstrahlwinkel)

- Für senkrechte Lampenfassungen
(z.B. bei Dampf- oder Dieselloks vorne)

Horizontal (180° Abstrahlwinkel)

- Für waagerechte Lampenfassungen
(z.B. Diesel- + Eloks)



- 5V Version (ersetzt die Glühlampe 8311110)
Nutzbarer bzw. erlaubter Spannungsbereich = 3 .. 14V
- 24V Version (ersetzt die Glühlampen 8311210 + 8311310)
Nutzbarer bzw. erlaubter Spannungsbereich = 5 .. 27V
- Zur Helligkeitsregulierung kann die LED gedimmt werden.
Die 5V-Version kann z.B. an 22V mit 60% Dimmung
als helleres Fernlicht genutzt werden.
- Die Versionen lassen sich an den Widerständen unterscheiden :
5V Version mit Widerstand "1001"
24V Version mit Widerstand "3301"



Wichtige Hinweise zum Einbau und zur Inbetriebnahme

- Nur für Fahrzeuge mit analoger Schalttechnik oder integriertem Decoder geeignet. Die LED darf NICHT direkt an das Gleis mit unpolbarer Spannung oder Digitalsignalen angeschlossen werden!
- Achten sie auf die richtige Polung der LED (Kennzeichnung „+“).
Ein kurzzeitig verpoltter Anschluss führt nicht zur Zerstörung.
- Fixieren sie bei "vertikaler" Montage die Lampenfassung gegen verdrehen.
- Zur Nachbildung einer Petroleumlampe wird die LED einfach invers gesteckt.
- Bei der horizontalen Version kann eventuell durch den weißen Reflektor die Stifflänge zu kurz sein. Der Abstand zur Steckfassung ist dann zu groß.
In diesem Fall muss der Lampeneinsatz auf 4 – 5 mm aufgebohrt werden.
Dann lässt sich die LED-Lampe tiefer einstecken.
- Bei der horizontalen Version ist das einstecken manchmal etwas fummelig. Hier kann eine gekrümmte Pinzette (Produktbeispiel: Yellowtools) helfen, um die LED-Platine zu halten. Diese kann in die kleinen Ausbuchtungen eingreifen und somit gut fixieren.

